



VDV 736 / V580 | FACTSHEET

VDV 736 & V580: Neue IT-Standards für Störungsmeldungen

Als eine der ersten Lösungsanbieter durften wir für PostAuto und BERNMOBIL die Anbindung an die zentrale Datendrehscheibe für Ereignisinformationen des ÖV Schweiz realisieren. Die dabei zum Einsatz kommenden neuen Normierungen VDV 736 und V580 wurden dazu in unsere bestehenden Lösungen zur Erfassung und Publikation von Störungsinformationen eingebaut.

Eine widerspruchsfreie und durchgängige Fahrgastinformation – wie sie Fahrgäste heute von Verkehrsverbänden und -unternehmen erwarten – wurde als eines der wichtigsten Qualitätsmerkmale der Fahrgastbeförderung im ÖV erkannt.

Insbesondere bei Betriebsänderungen und in Störungssituationen müssen die Arbeitsabläufe und die Informationsflüsse zwischen Echtzeit-Kommunikations- und Auskunftsplattformen aufeinander abgestimmt sein.

Schwacher Datenaustausch zwischen Transportunternehmen aufgrund fehlender ÖV IT-Standards

Der Austausch von Störungsinformationen zwischen den über 600 Schweizer Transportunternehmen (TU) fand bisher gar nicht oder zumindest nicht vollautomatisch statt. Viele TUs nutzen eigene IT-Systemlandschaften mit Individuallösungen die unterschiedliche Datenschnittstellen implementieren. Selbst wenn TUs ihre Störungsinformationen vollständig erfassen, können diese häufig nicht einfach ausgetauscht werden, weil zum Teil

immer noch klare Standards fehlten, wie Linien, Haltestellen, Gleise oder Perrons genau ausgezeichnet werden, sodass alle Systeme fehlerfrei erkennen, wo eine bestimmte Störungsinformation angezeigt werden muss. Zudem müssen Störungsinformationen in der Schweiz idealerweise immer in allen Landessprachen verfügbar sein, was eine zusätzliche Schwierigkeit darstellt.

Keine einheitliche Darstellung von Störungsmeldungen

Damit Fahrgastinformationen von den Fahrgästen verstanden wird, ist es wichtig, dass diese Informationen möglichst immer einen gleichen Aufbau haben und die gleichen Ausdrücke verwenden. Bisher war es meistens so, dass jede TU ihr eigenes Wording hatte und Störungsinformationen darum je nach Absender der Meldung immer ein wenig anderes formuliert waren.

Problematik beim Informations-

Linie	Ziel	Karte / Dies	Abfahrt	Hinweis
312	Stans Bhf		6*	
343	Sarnen Bhf		6*	
312	Sarnen Bhf		16:20	
341	Kerns Sand		16:20	
312	Stans Bhf		16:35	

Meldung für Linie:
 [!] Kerns, Boll und Kerns, Post nicht bedient
 Grund: Veranstaltung. Dauer: 14.01.2023, 17:00 - 14.01.2023, 20:30. Wir empfehlen, kurz vor jeder Fahrt den Online-Fahrplan zu konsultieren.

raum von Störungsmeldungen

Eine der grössten Herausforderungen beim Absetzen von Störungsmeldungen ist die korrekte «Verortung» der Meldung, das heisst zum Beispiel, welche Linie, welche Strecke, welche Fahrt oder welche Haltestelle von einer Störung betroffen ist. Im Kontext einer TU ist es häufig

klar, was gemeint ist, wenn es z.B. heisst, auf der Linie 3 ist auf Grund eines Unfalls mit Verspätungen zu rechnen. Im Kontext der ganzen Schweiz ist dies aber nicht mehr klar, darum ist es entscheidend, dass in den Metadaten der Störungsmeldung der sogenannte «Informationsraum» einer Meldung standardisiert definiert werden kann.

Einführung der ÖV-Standards VDV 736 & V580 in der Schweiz

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) ist auf dieses Problem aufmerksam geworden. Das Bedürfnis für eine widerspruchsfreie und durchgängige Fahrgastinformation wurde als eine der wichtigsten Qualitätsmerkmale für den Schweizer ÖV erkannt. Im Vordergrund stehen dabei die Implementierung einer Standardisierung von Ereignis- und Störungsmeldungen unter der Verwendung der VDV 736 und V580 Normierungen.

Damit die Meldungen von TUs auch in Zukunft problemlos im SBB Fahrplan erscheinen, empfehlen wir TUs bereits heute, die neuen Normierungen umzusetzen. Den in den nächsten Jahren kann damit gerechnet werden, dass die Verwendung der V580 und VDV 736 zur Pflicht wird.

Inhalte der V580 Normierung

1. Szenarien und Meldungsaufbau: Störungsszenarien und Meldungskomponenten wie Titel, Grund, Auswirkungen, Empfehlungen und Hinweise werden klar definiert und gemäss V580 Standard einheitlich hinterlegt.



FACTSHEET | VDV 736 / V580

VDV 736 & V580: In die Glue ÖV-Lösungen implementiert

2. Textlängen: Damit Fahrgastinformationen vollständig auf den Anzeigemedien dargestellt werden können, werden diese in drei unterschiedlichen Textlängen erfasst. Alle Textbausteine sind darum in drei Textlängen definiert.

3. Mehrsprachigkeit: Alle Meldungen müssen in den Sprachen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch zur Verfügung stehen. Darum werden alle Textbausteine in diesen vier Sprachen definiert.

Inhalte der VDV 736 Normierung

1. Austausch der Meldungen: Die Störungsinformationen werden via Schnittstelle als normierte XML-Meldungen ausgetauscht.

2. Aboverfahren: Wie auch bei VDV 454 und VDV 453, in der Echtzeitverarbeitung, arbeitet auch die VDV 736 mit einem bidirektionalen Aboverfahren. Diese Verfahren garantiert, dass die Daten zeitnah und ressourcenschonend übertragen werden.

3. Informationsraum: Damit Störungsmeldungen richtig verortet werden können, werden betroffene Linien, Stationen, Fahrten in der VDV 736 standardisiert ausgezeichnet. Über die Perspektive wird zudem geregelt, wo eine Meldung angezeigt werden soll (an der Haltestelle, in der Fahrplanauskunft oder in der Fahrgastinformation im Fahrzeug).

4. Lifecycle der Meldungen: Meldungen durchlaufen einen definierten Lifecycle, können sich während der Entwicklung einer Störungssituation in aufeinanderfolgenden Versionen entwickeln und werden am Schluss meistens mit einer Endmeldung ab-

geschlossen. Fixe Gültigkeits- und Publikationsperioden garantieren, dass keine Meldung «vergessen» gehen und länger als nötig bestehen bleiben.

Vorteile für TUs bei der Verwendung vom V580 und VDV 736

Der standardisierte Datenaustausch, welcher durch die Implementierung vom V580 und VDV 736 Standards haben viele Vorteile: Zumal können Daten schneller verarbeitet werden, die Mehrsprachigkeit wird gewährleistet, Meldungstexte werden grammatikalisch korrekt, vollständig und lesbar auf den Anzeigemedien dargestellt. All diese Punkte führen zur Verbesserung des Hauptzieles des Bundesamts für Verkehr: Die Optimierung der Fahrgastinformation.

Glue IT-Lösungen, welche V580 und VDV 736 verwenden

Die beiden Normierungen V580 und VDV 736 sind jeweils in den Glue ÖV-Lösungen Incident Manager und dem Case Manager implementiert.

Kunden, welche den V580 und VDV 736 Standard bereits erfolgreich im Einsatz haben:

Seit anfangs Jahr (2022) haben Postauto Schweiz und Bernmobil als erste Schweizer Unternehmen Ihre Störungsmeldung bei der SBB mittels V580 und VDV 736 IT-Standard angebunden.



Ungeplantes Ereignis erfassen

[Meldung editieren](#) | [Vorschau der Meldung](#) | [Meldung senden](#)

Transportunternehmen wählen:
PostAuto Schweiz AG, Bern (85:801003)

Szenario wählen:
Unregelmässiger Betrieb: Linie

Grund Vorlage wählen:
Betriebsstörung

Benutze Auswirkung
Auswirkung Vorlage wählen:

Benutze Empfehlungen
Empfehlungen Vorlage wählen:

Benutze Links
Vorlage wählen:
Link-PostAuto

Ereignisdatum- und Zeit angeben:
 Unbestimmte Dauer (Dauer 4 Stunden)

Start: 04.08.2022 14:17
Ende: 04.08.2022 23:59

Linien: Betroffene Linien:

DE (default) | FR | IT | EN
kurz mittel lang
Meldungstitel: Unregelmässiger Der Verkehr der Linie #Linien.
Meldungstext: Der Grund dafür ist eine Betriebsstörung. Eine Information von PostAuto.ch. Die Einschränkung dauert bis ca. 23:59.
Übernehmen

DE (default) | FR | IT | EN
kurz mittel lang
Meldungstitel lang (2000 Zeichen)
Meldungstext lang (2000 Zeichen)
Endtext lang (2000 Zeichen)



Kontaktieren Sie uns noch heute

Für weitere Informationen und Interesse kontaktieren Sie Roland Loser, Mitglied der Geschäftsleitung der Glue Software Engineering AG und Leiter Mobile Applications via roland.loser@glue.